

Der "Saskatchewan Courier"
ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada
u. wird in allen deutschen Ansiedlungen gelesen.
Erhältigt jeden Mittwoch und bei Ausgabe
bezahlung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden
zu jeder Zeit angenommen. Man adressiert:
"Sask. Courier Publ. Co.", Drawer 508, Regina,
Sask., oder sende in der Office vor. An-
zeigene-Maten werden auf Verlangen mitgeteilt.

Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen in West Canada

1819 Scarth-Str., Zimmer 104

5. Jahrgang

Größtes Schiff der Welt.

"Imperator" von Stapel gelassen. — Kaiser hielt Taufe, Kaiserin vollog Taufakt. — Deutscher Schneid. — Prinz von Cumberland tödlich verunglückt. — Blutige Rauerei. — Göben macht 30 Knoten.

Hamburg, den 27. Mai. — Die von der Justiz-Partei neuerdings in Abgeordnetenhaus des Reichstags wieder aufgenommene Obstruktion, die nun seit Jahresfrist die Erledigung der Wehrvorlage bereitstellt, wird, wie ist, und zwar durchgeführt, dass schwere Konflikte zu erwarten sind. Ein Verhandeln über die Wehrvorlagen wird unter den obwaltenden Umständen zur Unmöglichkeit. Premier-Lukas entschlossen gegen Obstruktion. — Graf Tisza als möglicher Nachfolger Raugaus.

Zehn Delinquenzen vernichtet. — Russischer Oberst erschlägt einen Majoropf. — Konferenz über kroatische Frage. — Budapest, den 27. Mai. — Die von der Justiz-Partei neuerdings in Abgeordnetenhaus des Reichstags wieder aufgenommene Obstruktion, die nun seit Jahresfrist die Erledigung der Wehrvorlage bereitstellt, wird, wie ist, und zwar durchgeführt, dass schwere Konflikte zu erwarten sind. Ein Verhandeln über die Wehrvorlagen wird unter den obwaltenden Umständen zur Unmöglichkeit. Premier-Lukas entschlossen gegen Obstruktion. — Graf Tisza als möglicher Nachfolger Raugaus.

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuvre berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Prinz George Wilhelm von Cumberland Opfer eines Auto-Unfalls.

Wien, den 27. Mai. — Auf dem Wege zum Reichstagangang seines Onkels, des Königs Friedrich des Älteren von Dänemark, bat der Prinz Georg Wilhelm von Cumberland einen schroffen Tod gefunden. Mit ihm kam sein Begleiter, der Kammerherr v. Grebe, um. Der Prinz wollte die Fahrt von Gründen nach Copenhagen per Automobil machen und fand mit rastloser Schnellfahrt auf der Hamburger Chaussee dahin. Bei Freital in Westhavelland verlor er plötzlich die Kontrolle über seine Maschine. Das von dem Prinzen selbst geführte Gefährt raste vom Weg, überschlug sich und begrub die beiden Insassen. Einige Landleute, die Augezeugen des Unglücks waren, eilten herbei, vermodeten aber den Prinzen und seinen Begleiter nur als grauhaarige Leichen unter den Mähdien verworfen zu haben. Der durch Selbstverstülpung auf so tragische Weise ums Leben gekommene Prinz war der älteste Sohn des Herzogs Ernst August von Cumberland und der Prinzessin Thora von Dänemark. Er wurde am 28. Oktober 1889 in Hannover geboren und diente als Hauptmann im österreichischen Infanterie-Regiment Nr. 42.

Blutige Rauerei nach Turnerfest.

Aachen, den 27. Mai. — Auf dem Wege zum Reichstagangang seines Onkels, des Königs Friedrich des Älteren von Dänemark, bat der Prinz Georg Wilhelm von Cumberland einen schroffen Tod gefunden. Mit ihm kam sein Begleiter, der Kammerherr v. Grebe, um. Der Prinz wollte die Fahrt von Gründen nach Copenhagen per Automobil machen und fand mit rastloser Schnellfahrt auf der Hamburger Chaussee dahin. Bei Freital in Westhavelland verlor er plötzlich die Kontrolle über seine Maschine. Das von dem Prinzen selbst geführte Gefährt raste vom Weg, überschlug sich und begrub die beiden Insassen. Einige Landleute, die Augezeugen des Unglücks waren, eilten herbei, vermodeten aber den Prinzen und seinen Begleiter nur als grauhaarige Leichen unter den Mähdien verworfen zu haben. Der durch Selbstverstülpung auf so tragische Weise ums Leben gekommene Prinz war der älteste Sohn des Herzogs Ernst August von Cumberland und der Prinzessin Thora von Dänemark. Er wurde am 28. Oktober 1889 in Hannover geboren und diente als Hauptmann im österreichischen Infanterie-Regiment Nr. 42.

Blutige Rauerei nach Turnerfest.

Aachen, den 27. Mai. — Unter dem Vorstoß des Vaters kam eine Konferenz der Besitzsegregation statt. Der königliche Kommissar teilte mit, dass die äußere Ordnung weiter hergerichtet sei und die Preise nicht mehr das Preis des Wassers unter dem Bettel gegen die Massen verbreite. Es sei die Zeit gekommen, an die Lösung der Aufgaben des Kommissariats zu schreiten, die Würde der gewöhnlichen Gemeindebeamten und die Beziehungen zwischen den Soldaten zu fördern.

Russischer Botschafter in Berlin starb plötzlich in Monte Carlo.

Turkmenia, den 27. Mai. — Unter dem Vorstoß des Vaters kam eine Konferenz der Besitzsegregation statt. Der königliche Kommissar teilte mit, dass die äußere Ordnung weiter hergerichtet sei und die Preise nicht mehr das Preis des Wassers unter dem Bettel gegen die Massen verbreite. Es sei die Zeit gekommen, an die Lösung der Aufgaben des Kommissariats zu schreiten, die Würde der gewöhnlichen Gemeindebeamten und die Beziehungen zwischen den Soldaten zu fördern.

Bielen oder Brechen.

Premier Lukas entschlossen gegen Obstruktion. — Graf Tisza als möglicher Nachfolger Raugaus.

Zehn Delinquenzen vernichtet.

Russischer Oberst erschlägt einen Majoropf.

Kroatische Frage.

Budapest, den 27. Mai. — Die von der Justiz-Partei neuerdings in Abgeordnetenhaus des Reichstags wieder aufgenommene Obstruktion, die nun seit Jahresfrist die Erledigung der Wehrvorlage bereitstellt, wird, wie ist, und zwar durchgeführt, dass schwere Konflikte zu erwarten sind. Ein Verhandeln über die Wehrvorlagen wird unter den obwaltenden Umständen zur Unmöglichkeit.

Premier-Lukas entschlossen gegen Obstruktion. — Graf Tisza als möglicher Nachfolger Raugaus.

Zehn Delinquenzen vernichtet.

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen weiteren Revolverschuss des Polizisten zur Strecke gebracht, der hierauf nach dem Wache meinte: „Mehrere drei Banditen erschossen, da sie sich zur Wehr setzten!“

Deutscher Schneid.

Berlin, den 27. Mai. — Ein Gefährdungsmaneuver berichtete nichts eines Polizisten, dass drei schwer berauschte Einbrecher seinen Laden ausplünderten wollten. Der Polizist begab sich nach der nächsten Stadtbaubehörde und erfuhr die dortigen Beamten um Unterstüzung. Hierauf verfuhr er die Banditen festzunehmen. Als diese sich wie die Pariser Apachen verdingen wollten, stießte der Polizist den Hauptabteilungsleiter durch einen Schuß nieder. Auch der zweite Bandit wurde erschossen. Der dritte ergriff die Flucht, wurde aber schließlich durch einen